

31.01.2020 Die Kellerratten – Releaseparty „Herzblut & Radau“ (Support: Triiunph & Halbstark50Hz)

Es ist schon einige Zeit her, dass wir diese Herzensband besucht haben. Deswegen wollten wir uns das Konzert in Dresden nicht entgehen lassen. Nach einem überraschend langen Arbeitstag setzten wir uns so ins Auto, dass wir pünktlich zum Beginn dort sein würden. Die Parkplatzsituation in der Nähe der Groove Station gestaltete sich leider sehr schwierig und die erste Band „Triiunph“ hatte schon ihr halbes Set gespielt, was ich mehr als ärgerlich fand, weil es mir wirklich gefallen hat.

Die Skacombo „Halbstark 50Hz“ heizte dem Publikum im Anschluss ein und die selbstgewählte Beschreibung „Powerskapunk“ hat das ziemlich genau getroffen, was da abging. Es wurde getanzt, gute Laune verbreitet. Somit habe ich zwei neue Bands entdeckt, die ich gerne wieder auf anderen Bühnen sehen würde. Inzwischen war ordentlich was los in der Groove Station.

Nach einem Intro kamen die Jungs energiegeladen auf die Bühne und präsentierten neben vielen brandneuen Songs auch die Klassiker wie „Außenseiter“ oder „Wir sind Punks“, die seit vielen Jahren einen festen Platz im Set haben. Ihre Liebe zum Fußball wurde von einigen im Publikum geteilt, während andere schon fast genervt mit den Augen rollten. Diese Leidenschaft um das runde Leder teilen sich die Freunde genauso wie die die Freude am Tourleben. Auch wir haben einige schöne Momente in den letzten 9 Jahren mit und dank der Band erlebt. Es ist schön, dass Sänger Zokki auch nach all dieser Zeit dieses Leuchten in den Augen hat und so im Moment lebt, dass man gar nicht anders kann, als sich mitreißen zu lassen. Dieses Gefühl traf auf verdammt viele Konzertgäste zu.

Aber nun zurück zu dem Grund, warum wir heute hier sind. Mit „Herzblut und Radau“ präsentierte die Dresdner Punkband ihr gleichnamiges neues Album. Auf der Fahrt haben wir uns via Spotify einen ersten Eindruck vom kompletten Album verschafft und schnell hab ich meine persönlichen Favoriten gefunden, was auch zeitnah in einer CD-Rezension ausführlicher besprochen wird. Die ersten Reihen vor der Bühne waren pure Energie und bei „Ohne Fans keine Band“ war die Abrissstimmung garantiert. Dieses Lied habe ich auf der Platte wohl unterschätzt. Der Sound war klasse und der Gesang von Zokki war sehr gut zu verstehen, was definitiv nicht (nur) mit der Technik zu tun hatte. Hier hat sich in den letzten Jahren deutlich hörbar etwas getan.

Auch auf „Herzblut und Radau“ kommt das Akkordeon wieder zum Einsatz. Im Liveset gab es gleich einen kleinen Block mehrerer Songs, der mit diesem Instrument begleitet wurde. Ehrensache, dass es das Publikum das Cover von „Dirty old Town“ wild abfeierte. Gen Konzertende tauschten Band und Zuhörer kurzzeitig die Seiten. Eine Dame wird sich wohl für immer an diesen Abend erinnern, weil sie auf der Bühne während dem DKR Konzert einen Heiratsantrag bekam, auf welchen die Jungs „Verdammt ich lieb dich“ coverten. Alles Gute für die Beiden! Darauf erst Mal einen Mojito.

Am Merch kauften wir uns nach dem Konzert natürlich das neue Album, welches in einer auffälligen roten Box zusammen mit anderen Gimmicks angeboten wurde. Für 15 Euro bekam man den Silberling „Herzblut und Radau“, die EP „Rauch für die Lungen“ einen Stoffbeutel, eine Flasche Rattenbräu und Bierdeckel sowie einen Flaschenöffner. Es war ein grandioser Abend und obwohl die Jungs zur Hälfte schon am Vortag die Nacht zum Tag machten, legten ein DJ und Mario nach dem Konzert beste Partymusik mit Ausflügen in teilweise unerwartete Musikgefilde auf. Glücklicherweise ging es irgendwann in die Unterkunft. Danke für diesen tollen Abend. Wir hoffen, dass sich unsere Wege dieses Jahr häufiger treffen. Bis bald, ihr lieben Menschen!

Fotos & Bericht: Susi ([www.lautundwild.de](http://www.lautundwild.de))